

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

## Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 38. *Waiblingen* Dienstag, den 12 Mai 1855

### Ämtliche Bekanntmachungen.

#### Oberamtsbezirk Waiblingen.

##### Aufruf zu Anmeldung von Rechten Dritter.

Die Inhaber von Rechten, welche auf der zur Ablösung angemeldeten - der Gemeindepflege Strümpfelbach auf gleicher Markung zugestandenen Gefällen ruhen, werden aufgefordert, ihre Ansprüche an die Ablösungs-Capitalien binnen 90 Tagen bei unterzeichneter Stelle anzumelden.

Im Unterlassungsfall bleiben die in den öffentlichen Büchern nicht vorgemerkten Rechte Dritter unberücksichtigt und die Inhaber dieser Rechte haben sich dann lediglich an die Gefällberechtigten zu halten.

Waiblingen den 7. Mai 1855.

K. Oberamt, Häberlen.

Waiblingen. Bei dem großen Aergerniß das gegenwärtig vielfach durch grobe Mißhandlung der Thiere, namentlich kraftloser Zugthiere gegeben wird, wenn sie der ihnen zugemutheten Last nicht gewachsen sind, schiebt man sich veranlaßt; den Ortspolizeibehörden den Art. 55. des Polizeystrafgesetzes einzuschärfen, mit der Weisung, die durchpassirenden Fuhrwerke sorgfältig überwachen zu lassen und jeden Thierquäler mit unnachlässlicher Strenge zu bestrafen.

Den 10. Mai 1855.

K. Oberamt, Wittich, Akt.

Waiblingen. In Gemäßheit Ministerial-Erlasses v. 1. d. Mts. soll unverzüglich von jeder Schulgemeinde die dermalige Gesamtzahl der Schüler, und zwar Knaben und Mädchen besonders angegeben, und angezeigt werden, wo gegenwärtig Abtheilungsunterricht, eine Industrie. — und Kleinkinderschule bestche.

Diesjenige Pfarrämter, welche ihre Pfarr- oder Uebersichtsberichte noch nicht eingesandt haben, werden nun ersucht, nächsten Dienstag diese Anzeige ganz unfehlbar zu erstatten.

Den 11. Mai 1855.

K. Dekanatamt: Werner.

#### Waiblingen. Aufforderung an die Gemeindepfleger.

Diesjenigen Gemeindepfleger und Ortssteuereinbringer welche auf ihre Kapital- und Einkommenssteuerschuldigkeiten pro 1. April 1855 noch nicht vollständig abgerechnet haben, werden hiermit erinnert, ihre Schuldigkeiten binnen längstens 8 Tagen abzutragen, indem bei längerer Säumniß das K. Oberamt um Einschreitung würde angegangen werden.

Den 9./10. Mai 1855.

K. Cameralamt, Keller.

#### Cameralamt Waiblingen.

An die Acciser, Einsendung der Contractacciseverzeichnisse und Journalauszüge betr.

Auf die Quartale, letzten Septbr. und Dezbr. 1854 und letzten März 1855 stehen diese Acten noch von mehreren Orten, theils ganz, theils theilweise aus. Dieselben werden durch Wartboten abgeholt werden, wenn sie nicht bis nächsten Dienstag einkommen. —

Die Contractacciseverzeichnisse pro letzten Mai d. J. dürfen nicht bis zur Abrechnung zurückbehalten werden, sondern es sind dieselben längstens bis 2. Juni vorschriftsmäßig ausgesetzt und beurkundet dem Cameralamt Dehufs der Prüfung einzusenden.

Die Schultheißendämter wollen die Acciser von gegenwärtigem Erlaß alsbald in Kenntniß setzen.

Den 9. Mai 1855.

K. Cameralamt, Keller.



Notarrens.

Oberamts Waiblingen.

**Gläubiger-Aufruf.**Ansprüche an die Schuster Gottlieb Holz-  
wirth'schen Eheleute sind binnen

14 Tagen

bei K. Gerichts-Notariate Waiblingen zu er-  
weisen, widrigenfalls sie bei der Auseinander-  
setzung des Nachlasses des Schuldners unbe-  
rücksichtigt bleiben.

Den 6. Mai 1855.

K. Gerichts-Notariat Waiblingen

und

Waisengericht Neckarrens.

Vdt. Ger.-Not. Aff. Weismann.

Bittensfeld.

Oberamts Waiblingen.

**Gläubiger-Aufruf.**In der Schulden-Sache der † Schuster  
Johannes Beeh'schen Eheleute von hier,  
werden unbekannt Gläubiger zu Anmeldung  
und Erweisung ihrer Forderungen binnen

10 Tagen

bei Gefahr der Nichtberücksichtigung auf-  
gefordert.

Den 10. Mai 1855.

K. Gerichts-Notariat Waiblingen

und

Waisengericht Bittensfeld.

Vdt. Ger.-Not. Aff. Weismann.

Bürg.

Gerichtsbezirks Waiblingen.

**Liegenschafts-Verkauf.**Aus der Ganmmasse des Jakob Sneiting,  
Bürgers zu Frickehausen Oberamts  
Nürtingen, Bauers auf dem Schuler-  
hof, hiesigen Gemeinde-Verbands, kommt  
dessen Antheil an dem Hofgut, bestehend indem 4ten Theil an einer zweistöckigen  
Behausung mit Keller;der Hälfte an einer zweibarnigten Scheuer  
mit Stall;1 $\frac{1}{8}$  Mrg. 45,8 Rth. Gras und Baum-  
Garten;6 $\frac{5}{8}$  Mrg. 28,8 Rth. Aekern;

2 Mrg. 9,0 Rth. Wiesen;

2 $\frac{1}{8}$  Mrg. 11,7 Rth. Nadelwald;

angeschlagen zu 800 fl., angekauft zu 1000 fl.

am Samstag den 19. Mai

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause zu Bürg zum wiederhol-  
tenmal in Aufstreich, wozu die Liebhaber, aus-  
wärtige mit Vermögens-Zeugnissen versehen,  
mit dem Anfügen eingeladen werden, daß das  
Resultat dieses Aufstreichs zum Vorausgenehmigt, derselbe also unwiderruf-  
lich der letzte ist.

Den 4./7. Mai 1855.

K. Amts-Notariat Winnenden,  
Ritter.Waiblingen. Die Beifuhr von 12  
Klastern Befoldungsholz aus dem Stadtwald  
wird nächsten Montag früh 7 Uhr auf dem  
Rathhaus im Aufstreich veraccordirt.

Den 10. Mai 1855.

Gemeinderath.

**Privat-Anzeigen.**

Waiblingen.

**Haus- und Garten-Verkauf.**Das vormals Amtspfleger Barthelemy,  
später Schmidt Waag'sche Wohnhaus an der  
Grabenstraße mit Stallung und Schmidwerk-  
stätte ist sammt den gegenüber liegenden Gär-  
ten von ungefähr  $\frac{1}{2}$  Morgen um 3600 fl.  
vorbehältlich des Aufstreichs verkauft.Der Aufstreich findet am Montag den 21.  
Mai Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus  
Statt, und es ist das Ergebniß im Voraus  
genehmigt.Waiblingen. 6 feinerne Faßlager, 2  
Schweinströge, 1 Pferdströg, ebenfalls von  
Stein, hat zu verkaufen

Jakob Pfleger's Wittwe.

Waiblingen. Zucker-Rüben-Treiber hat  
zu verkaufen: Gottfried Wiedmann.Beinstein. Der Unterzeichnete hat einen  
noch guten Röhwagen, mit eisernen Achsen, zu  
verkaufen. Christoph Wanner.Waiblingen. (Haus zu vermie-  
then.) Der Unterzeichnete hat austräglich  
das an der Straße nach Ludwigsburg gelegene  
Haus des Johannes Wien, an eine ord-  
nungsliebige Familie zu vermieten. Liebha-  
ber können es einsehen und täglich einen Pacht  
mit mir abschließen.

Christoph Häusermann.

Waiblingen. Ich habe ein altes noch  
gutes halbrundes doppeltes Thor mit 2  
Flügel, und einer kleinen Eingangsthüre 10'  
hoch und 8' 5" breit sammt Beschlag zu einer  
Kellerthüre oder Remisthor billigst zu ver-  
kaufen.

Spaich, Schlosser.

Waiblingen. Bei Gottfried Köst beim  
Adler ist Heu und Stroh zu verkaufen.



## Waiblingen.

# Tapeten-Empfehlung!

Von einem der ersten Fabrikanten Deutschlands erhielt ich die Muster-Karten in **Tapeten**, und da ich, neben der so reichhaltigen u. schönen Auswahl, die ich vorzulegen vermag, noch ermächtigt bin, die Preise außerordentlich billig zu stellen, so glaube ich, daß mir in keiner Beziehung eine Concurrenz darin gleichkommt.

Ich empfehle nun diesen Artikel aufs Beste, und bemerke noch, daß die Muster-Karte der **Tapeten** und die der **Bordures** jederzeit mit Vergnügen zur Einsicht abgegeben werden.

**Gustav Sirt.**

## Tagesbegebenheiten.

Stuttgart. Die Nummer 11 des Regierungsblasses enthält

- 1) das Gesetz über einige Abänderungen des bestehenden Eherechts.
- 2) Das Gesetz über die auf den Inhaber lautenden Schuldscheine der Ablösungskassen.
- 3) Eine Verfügung des Ministerium des Innern, betreffend die Ablieferung von Reichnamen an die anatomischen Anstalten.

(St. Anz.)

Marseille, 7. Mai. In Konstantinopel wollte man wissen, daß zu Warna ein Lager von 200,000 Mann gebildet werden solle.

(R. Ztg.)

— Nach Privatbriefen aus Krakau wird diese Stadt zu einem sehr starken Waffenplatz umgestaltet. Es wimmelt daselbst und in der Umgegend von Militär aller Waffengattungen und noch immer treffen neue Zuzüge ein. Neue Vorwerke werden errichtet und sogleich armirt. Raum ist eine Mauer in die Höhe gestiegen, so steht auch schon eine Kanone darauf. Die Theuerung der Lebensmittel hat bereits eine bedeutende Höhe erreicht und in den Gasthäusern übersteigen die Preise jene der Residenz.

(Fr. Pstz.)

Konstantinopel, vom 23. Von den unglücklichen Brussaer Familien treffen täglich Hunderte ein; sie lagern vor der Stadt oder finden in derselben Unterkommen. In dumpfer Verzweiflung verlassen sie ihr Eigenthum, ihre schönen Maulbeergärten, die sie ernährten, und die jetzt herrenlos sind. Brussa's Industrie ist dahin und anstatt daß die Regierung die unendliche Wichtigkeit der Stadt für ganz Bithynien würdigen und Mittel er-

greifen sollte, die Familien bei ihrem Eigenthum und ihrer Hausindustrie zu erhalten, glaubt sie wohlthätig zu wirken, wenn sie zur Zerstörung der Einwohner in alle Welt durch ihre Dampfschiffe beiträgt, und den Grundbesitzer, den Mittelstand von Brussa, zu fremden Tagelöhnern und Bettlern macht. Es sind in Brussa 14—15,000 Häuser zu Grunde gegangen, die übrigen werden nicht bewohnt und es werden kaum noch 4000 Menschen von gegen 100,000 vorhanden seyn. (Fr. Pstz.)

## Die Tageszeiten des Herzens.

Wenn kalt das Herz sich in selbst verschließt,  
Des Lebens Glück nur stets allein genießt,  
An sich bloß denkt, nach Nichts als Vortheil ringt,  
Kein Wesen sonst mit Innigkeit umschlingt,  
Ergrißen von der Liebe Zaubermacht:

Ist's in ihm Nacht.

Doch wenn es tief von Mitgefühl bewegt,  
Das Heil der Welt in seinem Innern trägt,  
Die eig'ne Lust gern mit dem Bruder theilt  
Und fremden Schmerz und fremde Wunden heilt:  
Dann bricht ihm erst auf seiner Erdenbahn  
Der Morgen an.

Und wenn es nun in stiller Häuslichkeit  
Die volle Kraft dem Wohl der Seinen weicht,  
Wenn liebend es im Schooß der Liebe ruht  
Dem Freunde treu, dem Feinde Gutes thut:  
Dann leuchtet ihm, mild wie der Sterne Kranz  
Des Mittags Glanz.

Selbst wenn zuletzt der Engel niederschwebt,  
Der um uns her des Grabes-Schleier webt,  
Bleibt solch ein Herz sich seines Werths bewußt  
Denn Fried' und Ruh' thront stets in reiner Brust  
So wiegt es sanft umstrahlt vom Aetherischein  
Sein Abend ein.

**Winnenden.**  
Naturalien-Preise den 9. Mai 1855.

Fruchtgattungen.	höchst.	mittl.	niedrst.
Durchschnittspreis	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Dinkel, p. Schfl.	8 49	8 39	8 25
Haber,	6 42	6 29	6 12
Weizen	20 —	18 40	—
Kernen	19 12	—	—
Gerste,	13 52	13 20	12 16
Roggen,	16 —	14 56	—
Mischling p. Simri	1 55	1 42	—
Erbsen	2 12	—	—
Linsen	2 20	—	—
Welschhorn	2 15	2 12	2 —
Ackerbohnen	1 40	1 36	1 32
Wicken	1 28	1 20	—

**Waiblingen. Fleisch-Tare.**  
1 Pfd. Schweinefleisch . . . . . 13 fr.  
" " Rindfleisch . . . . . 10 "  
" " Kalbfleisch . . . . . 9 "

**Waiblingen. Brod-Tare.**  
8 Pfund Kernenbrod . . . . . 32 fr.  
8 " schwarzes Brod . . . . . 30 fr.  
Der Kreuzerwecken hat zu wägen: 5 1/2 Stb.

**Waiblingen.**  
Am Sonntag Vormittag predigt:  
Herr Vikar Werner.

**Waiblingen Güter-Verkäufe 1855.**

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß 1/3 baar und das Weitere in 2 verzinlichen Jahrszielen zu bezahlen ist, und bei jedem Aufstreich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.
Reinhold Reif für ihn G.-R. Pfander sen.	Eine zweistöck. Behausung in der kurzen Gasse		
David Zoller für ihn G.-R. Pfander sen.	1 B. im Dyneisenbühl		
Alt Göttl. Unterberger, s. i. G.-R. Pfander sen.	1/2 Behausung mit besonderer Werkstat in der Grabenstraße.		14. Mai.
Friedr. Böser ledig für ihn G.-R. Pung.	2/8 an 2 B. 28 R. Weinberg in der Wurmhalden. 1 B. Acker im Schrenbach.		11. Juni.
Chr. Schlagenhauß f. ihn G.-R. Pfander sen.	Das Wirthshaus und Bierbrauereigebäude z. Wittenmann und ungefähr 5 1/2 B. Gärten.	2400 fl.	11. Juni letzter Aufstreich.
Fr. Darchet Glaser in Korb. Santmasse.	1 B. 1 A. Acker am Korberweg.	90 fl.	11. Juni.
Wilh. Wursters Wittwe Verlassenschaft für sie G.-R. Pfleger.	eine halbe Behausung mit Stallung und Dunglege und hälftig an 2 1/2 B. dlo. an 2 5/8 R. Gatten vor dem Schmiedemer Thor.	350 fl.	in einmaligen Aufstreich 21. Mai.
Georg Zollers Verlassenschaftsmasse für sie Georg Weichert.	1/2 Behausung am Beinsteiner Thor. 1 B. 9 R. im Rosberg. 1 B. 4 1/2 R. auf der Korber Höhe. 1 B. Weinberg im Glentreutt. 1/2 Weinberg im Glentreutt.		